Neue Mitglieder = Nouveaux membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **12 (1945)**

Heft 4-6

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

finanz, der Medici, durch seine Geldgeschäfte mit der Kurie. Sein Vermögen betrug im Jahre 1525 zwei Millionen Goldflorinen, was nach der damaligen fünffachen Kaufkraft des Geldes etwa 60 Millionen Schweizer Franken entspricht. — Des Georg Söhne Raimund, Anton und Hieronymus wurden von Kaiser Karl V. 1580 in den Freiherrn- und Grafenstand erhoben. Aus der Antonischen Linie wurde ein Nachkomme durch Kaiser Franz II. anno 1803 mit dem Reichsfürstenstand ausgezeichnet.

Literatur: Hofkalender Gotha 1926, fol. 155. — Schulte, Die Fugger in Rom, 1495—1523, 2 Bde. 1904. — Opitz, Die Fugger und Welser o. J. — Jansen, Die Anfänge der Fugger (1907). — Ehrenberg, Das Zeitalter der Fugger, 3. Aufl. 1922, 2 Bde. usw.

Welser.

Anton Welser begründete 1498 mit seinem Schwager Konrad Vöhlin das große Handelshaus Welser & Vöhlin, und aus dessen Ueberseebeziehungen ergab sich dann das größte Welser-Unternehmen: Die Besitzergreifung von Venezuela 1528, welches Land der Kaiser den Welser als «Pfand» überließ und das Antons Söhne, Bartholome und Anton bis 1537 beherrscht haben.

Der bedeutendste war Bartholome (1484—1561), der in der vorstehenden Reihe enthalten ist. Er lieh Kaiser Karl V. die für die damalige Zeit ungeheure Summe von zwölf Tonnen Gold. Im übrigen erstreckte sich die kaufmännische Tätigkeit der Welser, die von den Haupthäusern zu Augsburg und Nürnberg mit Faktoreien in Venedig, Mailand, Lyon, Lissabon, Madeira, Antwerpen etc. betrieben wurde, nicht nur auf Warenhandel, sondern auch auf Bergbau und Reederei.

Literatur: Die Welser, von Joh. Michael Freiherr von Welser, Nürnberg 1917. — Häbler, Die überseeischen Unternehmungen der Welser, Leipzig 1903.

Neue Mitglieder. Nouveaux membres.

Herr Dr. iur. Emil Koenig, Reinach.
Herr Emil Bürgisser, Niederholzstraße 122, Riehen.